

**Zeitschrift:** Das Schweizerische Rote Kreuz  
**Herausgeber:** Schweizerisches Rotes Kreuz  
**Band:** 89 (1980)  
**Heft:** 6

**Rubrik:** Kurz notiert

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

öffentliche Unterstützung verwirklichen konnten. Wenn ich allerdings an die Milliarden denke, welche die öffentliche Hand für das Gesundheitswesen aufwendet, beschleicht mich doch ein bisschen das Gefühl, als seien die Samariter die Hofnarren des schweizerischen Gesundheitswesens. So ganz unangenehm ist dieses Gefühl allerdings auch wieder nicht, denn die Kenner wissen, dass Hofnarren dann und wann in der Geschichte Zeichen gesetzt haben.

Zeichenhaft für das Gesundheitswesen unserer Zeit könnte der Nothilfe-Parcours insofern sein, als er breiten Kreisen in Erinnerung ruft, dass *Selbsthilfe und Eigenverantwortung* trotz den Fortschritten der spezialisierten Medizin im Gesamtsystem der Gesundheitspflege nach wie vor ihren Platz haben, ja dass sie sogar in allen Bereichen gefördert werden müssen, wenn uns die Probleme nicht über den Kopf wachsen sollen.»

So wünschen wir denn dem Nothilfe-Parcours dass er sich eine feste Stelle im Angebot an Freizeitaktivitäten zu Stadt und Land erobere.

## Kurz notiert

**Nacht + Regen =  
10 × mehr Gefahr!**

Die diesjährige Kampagne der Schweizerischen Konferenz für Sicherheit im Strassenverkehr (SKS) gilt

der Verminderung der **nächtlichen Unfälle**. Einerseits sind es die Selbstunfälle in Kurven ausserorts (46% aller Unfälle), andererseits die Fussgängerunfälle innerorts (nahezu ein Drittel der Unfälle mit tödlichem Ausgang), denen der Kampf angesagt wird. Beherzigen Sie folgende **Empfehlungen**:

*Als Lenker eines Motorfahrzeuges:*

- Vorausschauend fahren und auf Sichtweite anhalten können; bei gefährlichen Situationen besonders verlangsamen.
- Abstand vom rechten Strassenrand



Ein kleines Stücklein Kunststoff-Folie, auf die Schuhsohle geklebt, wirkt beim Gehen in der Dunkelheit wie ein bewegliches Blinklicht und macht so den Träger von hinten wie von vorn für Fahrzeuglenker auf 130 m Entfernung erkennbar.

In der Woche vom 15. bis 20. September werden die Samaritervereine im ganzen Land diese «Sohlenblitze» – im 3er-Paket zu 5 Franken – anbieten. Sorgen auch Sie für mehr Sicherheit durch Sichtbarkeit dank «Sohlenblitz»!

vergrössern (Fussgänger, landwirtschaftliche Fahrzeuge usw.).

- Blendung von entgegenkommenden und nachfahrenden Motorfahrzeugen vermindern (nicht in den Scheinwerfer, sondern zum rechten Strassenrand blicken, Rückspiegel verstellen).
- Scheiben und Lampen gläser sauberhalten.
- Scheinwerfer richtig einstellen lassen.

*Als Velo- oder Mofafahrer:*

- Schon bei Dämmerung Licht einschalten, auch auf gut beleuchteten Strassen.
- Fahrzeugbeleuchtung in Ordnung halten.
- Distanzkelle anbringen, lichtreflektierende Pneus, Handschuhe oder Armbinden mit lichtreflektierendem Material (Zeichengabe) verwenden.

*Als Fussgänger:*

- Nachts die Strasse nur überqueren, wenn kein Fahrzeug herannaht; beim Zebrastreifen evtl. auf den Vortritt verzichten, denn: die Scheinwerfer eines Fahrzeuges sind von weitem sichtbar, der Fussgänger für den Fahrer aber meistens erst sehr spät.
- Links gehen, Einerkolonne.
- Helle Kleider und vor allem lichtreflektierende Materialien tragen, besonders **Sohlenblitze\*** und Armbinden.

**FRAM**  
  
**LEUCHTEN**

**Frauchiger AG**  
**Beleuchtungskörper**  
**3110 Münsingen**

Fabrikation sämtlicher moderner Fluoreszenz-beleuchtungskörper, speziell für Spitäler, Schulbauten, Verwaltungsgebäude, Werkhallen sowie Spezialanfertigungen.  
Telefon 031 92 33 92

Lieferant für Kantonsspital Fribourg, Inselspital Bern, Universitätskinderklinik Bern, Verwaltungsgebäude SRK, Bern

Für Grabmalgestaltung empfiehlt sich:

**G. Heider-Schellenberg**

Diplom-Steinmetzmeister  
und Bildhauer

8152 Opfikon-Glattbrugg

Mettlengasse 6, b. Ortsmuseum  
Telefon Geschäft: 01 810 74 48  
Telefon Privat: 01 810 51 50

**Für Foto-Kino-Projektion**

Das Spezialgeschäft  
bekannt für:

Individuelle Beratung  
durch Fachleute.  
Grosse Auswahl aller Weltmarken.  
Schnell Fotokopien.  
Alle Fotoarbeiten.  
8-mm- und Super 8-Mietfilme.

**FOTO**  
*Zumstein*

Spezialgeschäft für Foto + Kino  
Kasinoplatz 8, Bern, Tel. 031 2221 13  
Prompter Postversand.